

! Informationen zu / von unseren Partnern



Die Stiftung „Russkiy Mir“ wird sich erstmalig präsentieren. Am 21.6.2006 gegründet, umfasst ihre Tätigkeit u.a. die Umsetzung von Förderprogrammen, den Aufbau Russischer Zentren und Schulen im Ausland sowie die weltweite Förderung von Initiativen in den Bereichen Bildung und Kultur, die auf den Erhalt und die Entwicklung des kulturellen Erbes des Landes gerichtet sind. Hierzu gehören auch solche Initiativen, die eine Vorstellung über die moderne russische Gesellschaft und deren Sicht auf die Welt vermitteln.

www.ruskiymir.ru

Es gibt auch kleinere Unternehmen, die uns unterstützen, z. B.



www.din-gost.de

Hinweis in eigener Sache:

Der Verein ist daran interessiert, weitere Unternehmen, Vereine und Persönlichkeiten für eine Mitwirkung an den Festtagen zu gewinnen. Dies kann zum einen durch Geld- und Sachspenden, die Bereitstellung von Preisen für die Matroschka - Suche oder die Mitwirkung mit einem Stand auf dem Fest erfolgen. Sie können uns aber auch unterstützen, in dem Sie einen Link zu uns auf Ihre Homepage setzen. Sachspenden können bei der GPM Berlin in der Jägerstraße 67 in 10117 Berlin, sowie im Soziokulturellen Zentrum Lichtenberg Süd im Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee, abgegeben werden.

Mo. – Fr. von 10 – 18 Uhr.
Kontakt: Friedemann Grase,
Tel. 4000 4861

Liebe Freunde der Deutsch Russischen Festtage!

Der Staatsminister im Auswärtigen Amt, Dr. hc. Gernot Erler, ist einer der Schirmherren der zweiten Deutsch Russischen Festtage in Berlin - Karlshorst. Wir bedanken uns für sein persönliches Engagement und die freundliche Unterstützung.



Grußwort

Deutschland und Russland verbindet eine lange und wechselvolle Beziehung. Dennoch klingen Deutsch-Russische Festtage in unseren Ohren noch etwas ungewohnt. Wir kennen seit vielen Jahren deutsch-amerikanische, deutsch-französische oder multinationale Feste wie den „Karneval der Kulturen“. Umso mehr freut es mich, dass es in diesem Jahr zum zweiten Mal gelungen ist, die Deutsch-Russischen Festtage mit einem bunten und anspruchsvollen Kultur- und Sportprogramm auf die Beine zu stellen. Russland hat eben weit aus mehr zu bieten als nur Balalaika und Pelmeni. Im vergangenen Jahr kamen bereits 50.000 begeisterte Besucher. Ich bin sicher, dass sich in diesem Jahr noch mehr Berlinerinnen und Berliner diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen lassen wollen, Russland in seiner ganzen Vielfalt kennen zu lernen.

Dr. hc. Gernot Erler
Staatsminister im Auswärtigen Amt

Russische Folklore zur Eröffnungsveranstaltung



Iweria >

Das Kinderensemble aus der Olympiastadt Sotschi zeigt uns die schönsten Choreographien der traditionellen Tänze der Völker vom Kaukasus und der Schwarzmeerküste.

< Zusammen mit ihrem Ensemble "Russkaya Dusha" ("Russische Seele") wird Ludmila Nikolaeva nun schon seit mehr als 10 Jahren von ihren Fans geschätzt und geliebt. Für alle, die russische Folklore lieben oder sich in sie verlieben wollen, ist dieser Auftritt - gesponsert von Moskau - ein absolutes Muss.



Pressekonferenz im Russischen Haus



Am 20. Mai 2008 erklärte André Nowak, Vorsitzender des Trägervereins, während der traditionellen Auftakt - Pressekonferenz das diesjährige Programm der Festtage und stellte das Motiv des Plakates vor. 100000 Besucher werden in Karlshorst erwartet. Beide Schirmherren, V. Kotenev und G. Erler, erläuterten den Journalisten ausführlich ihr Engagement für die Festtage.